

Bericht Messerkampf 2000



Am 19.08.2000 fand ein Messerkampf-Seminar mit dem Progressive Self Defence System Systemrepräsentanten Michael Kann bei der DJK-TSV Kersbach e.V. statt. Der Referent verstand es wieder einmal sein Wissen, dass er u.a. bei so namhaften Lehrern wie Dan Inosanto, Andy Norman, Mike Inay, Erik Paulson und vielen anderen großen Kampfkünstlern erworben hat, auf methodischen Wege mit seiner sympathischen Art an die Seminarteilnehmer weiterzugeben

Das Progressive Self Defence System© ist eine äußerst effektive und kompromisslose Verbindung der verschiedensten Kampfkünste. Das Progressive Self Defence System© ist eine Lehrmethode in der sich u.a. die Techniken des Wing Chun, Kempo, Jeet Kune Do, Silat, Ju-Jitsu, Ringen, Thai-Kick-Boxing wiederfinden.

Michael Kann ließ die angereisten Teilnehmer bereits im Warm Up Kampfbezogen üben. Dieses von den Teilnehmern begeistert aufgenommene und schweißtreibende Aufwärmtraining bestand aus Bodenkampfaktionen bei denen man versucht seinen Partner durch Hebel und/oder Würgetechniken unter Kontrolle zu bringen. Des weiteren, aus Stand- zum Bodenkampf Aktionen in denen vorrangig das Ziel erreicht werden sollte, den Partner mit Wurf oder Hebeltechniken in Kombination mit Tritt-, Ellbogen-, Kopf-, Knie- und Boxtechniken zu Boden zu bringen.

Der Hauptteil bestand aus Automationsübungen, s.g. Knifefighting-Drills die dem philippinischen und militärischen Messerkampf entliehen sind. Grandmaster Michael Kann konnte hier auf seine 26 jährige Erfahrung im Bereich der Kampfkünste zurückgreifen, er hat u.a. den Tatlo Lakan (3. Meistergrad) in den Filipino Martial Arts. Im Anschluss an die einzelnen Loop Drills (Automationsübungen) demonstrierte der Referent die Möglichkeiten zur Entwaffnung bzw. Überwältigung des Gegners. Mit einer bewundernswerten Geschwindigkeit und Präzision erfolgten die von Michael Kann durchgeführten Aktionen, so dass so mancher Teilnehmer aus dem staunen gar nicht mehr heraus kam.

Auch der Einsatz des Dulo-Dulo, einem ca. 10 cm langen und 1 cm dicken Stockes versetzte die Teilnehmer in Begeisterung. Dieser Handflächenstab darf lt. Waffengesetz zur Selbstverteidigung eingesetzt werden und ist bei den Polizisten in den USA ein beliebtes Utensil. Der Dulo-Dulo wird zum Schlagen, Hebeln und Würgen eingesetzt, aber auch um Druckempfindliche Nerven direkt anzugreifen.

Michael Kann verstanden es auf seine einzigartige Art den interessierten Teilnehmerkreis in die Konzepte und Prinzipien seiner Lehrmethode, des Progressive Self Defence System© einzuführen und gestalteten dieses Seminar wie immer sehr abwechslungsreich und mit reichlich Komik.

So war es nicht verwunderlich, dass die angereisten Teilnehmer aus Burghausen, München, Friedrichshafen und Franken sich am Schluss nach einer Feedback Runde mit einem Riesenapplaus bei Michael Kann bedankten. Bereits am 09.09.2000 findet der nächste Lehrgang mit dem Top-Referenten Michael Kann in Kersbach statt, dann wird er hauptsächlich den Bereich Stockkampf und Abwehr lehren.

Bild zeigt einen Teil der Teilnehmer/innen des Messerkampf Seminars in Kersbach - von rechts oben - Grandmaster Michael Kann, Master Sandra Gügel, Willi Karberg (Schulleiter Emmerting), Markus Herdegen, Christian Mörsdorf, Dietmar Willert, Master Thomas Mages, Garry Luttmann. Rechts unten - Klaus Herbst (Schulleiter Ludwigshafen), Bastian Abel, Hubert und Ulrike Leihmeister und Siegfried Baier.
